

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchensprengeln vollziehen zu wollen, wurden auf dieser Versammlung noch viele besondere, jenen Dekreten angemessene, die katholische Lehre und die Sitten der Geistlichen betreffende Vorschriften gegeben, welche von dem 1572 zur Regierung der Kirche gelangten Papst Gregor XIII. gut geheissen, und dem Kaiser ungemein empfohlen wurden.

S. 646. Chiträus in Oesterreich. Lutherische Kirchenagenda.

In Betreff der Art und Weise, kirchliche Einigkeit unter den Protestanten in Oesterreich unter der Ens herzustellen, hatte der Kaiser unterdessen beschlossen, daß statt der zwölf, zur Hälfte von ihm, zur Hälfte von den protestantischen Herren und Ritztern hiezu zu bestellenden Theologen, diese Ständeglieder allein eine Kirchenagenda, welcher jedoch die ältesten Lutherischen Kirchenordnungen, die Sächsische Brandenburgische und Nürnbergische zu Grunde liegen müßten, verfassen, und sodann dem Urtheile des Kaisers unterwerfen sollten. Die Lutherischen Herren und Ritter erwählten nun vier aus ihrer Mitte, den Johann Wilhelm von Roggendorf, kaiserlichen Rath und Landmarschall, den Rüdiger von Starhemberg, den Leopold Grabner, Herrn auf der Rosenberg, und den Wolfgang Christoph von Enzersdorf, welche im Rahmen Aller gedachtes Werk besorgen sollten. Diese trugen dem Chiträus, welcher endlich am 10. Jänner 1569 in Oesterreich ankam, die Verfertigung vier besonderer Schriften auf: einer Kirchenagenda, einer Instrukzion für einen Superintendenten